

# 2011 und darüber hinaus

*Kryon durch Lee Carroll, Boulder, Colorado, 16.1.2011*

*Übersetzung: Chr. u. Karla Engemann<sup>[1]</sup>*

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist die erste 2011 aufgezeichnete Durchgabe von Kryon. Darin möchte ich euch einen Überblick geben über die numerologischen Aspekte des soeben vergangenen Jahres [2010] und danach über das Jahr, in dem ihr euch jetzt befindet [2011]. Dann werde ich weiter ausholen und einige der Anomalien erklären, die ihr gegenwärtig seht, und dabei wiederholen, was ich vor 22 Jahren über all das sagte. Schließlich möchte ich euch einige der Potenziale, die wir für den Planeten in naher Zeit wie auch in den entfernten Zukünften sehen, übermitteln.

Ihr habt soeben das Jahr 2010 hinter euch gelassen. In ihrer Abfolge bewegen sich die Zahlen linear weiter, doch sie haben auch Energie um sich herum. Und so möchten wir, dass ihr euch diese Energie anschaut, die numerologisch zu eurer Situation gehört. Die Numerologie liefert euch einen Überblick über die Energie, die durch die Jahreszahlen dargestellt wird. Sie liefert euch keine absolute empirische Energie, die nach irgendeinem Handeln verlangt. Die Numerologie wurde geschaffen, um den Menschen zu helfen, die Energie zu verstehen, die sie augenblicklich unmittelbar umgibt. Sie ist eine der ältesten Wissenschaften auf dem Planeten, und ich bitte meinen Partner, sie zu verstehen und zu unterrichten. Sie kann einfach und sie kann sehr komplex sein. Sie kann sogar soweit gehen, dass sie eine Quantennumerologie der Zahlen über den Zahlen ist.

Lasst uns das Jahr 2010 betrachten – Zwei Null Eins Null. In der einfachsten Numerologie betrachten wir die Nullen lediglich als Platzhalter und Trennzeichen. In einem anderen numerologischen System besitzen die Nullen eigene Energie und sprechen für sich selbst, je nachdem, wo sie sich in der Zahl befinden. Jetzt werden wir jedoch nur von der am einfachsten verfügbaren Numerologie sprechen – von Eins bis Neun.

Dieses spezielle und profunde System [das wir hier verwenden] wurde ursprünglich von den Menschen in Tibet entwickelt und befindet sich schon seit langer Zeit bei euch. Zwanzig-Zehn [2010] ergibt eine Drei, wenn ihr die Zahlen addiert. Ihr werdet nur dann diese Zahlen nicht zusammenrechnen, wenn ihr als Summe eine Meisterzahl erhaltet [11, 22, 33, 44, usw.]. Drei ist keine Meisterzahl. Sie ist vielmehr eine Zahl, die »Kata-

<sup>1</sup> <https://www.conradorg.ch>

lysator« bedeutet. Die Drei ist die Energie um das sich in der Entwicklung befindliche DNA-Buch herum, das ich meinen Partner zu schreiben und 2010 zu beenden bat. Es ist das 12. Buch der Kryon-Reihe. Das ist eine Drei. In seinem Mittelpunkt stehen die 12 Energien der DNA, und das ist eine Drei. Es wurde 2010 fertiggestellt, was ebenfalls eine Drei ist. Wenn ihr diese drei Dreien nehmt und sie zusammenrechnet, dann erhaltet ihr eine Neun, und das bedeutet *Vollendung*.

Schauen wir uns also zuerst die Drei an, denn die Drei für sich ist in ihrer einfachsten Form eine katalytische Zahl – die etwas anderes wegen ihrer Anwesenheit verändert. Wir können deshalb sagen, dass das, was 2010 begann, ein Katalysator für das sein könnte, was in eurem Leben anschließend eintritt. Überlegt, was 2010 geschah, denkt an die Ideen, die ihr hattet, an die Handlungen, die hervorgerufen wurden, und an das, was euch vielleicht zugestoßen ist. Denkt daran in diesem Licht: Vielleicht gaben euch diese Dinge eine Energie katalytischer Art, denn dies war das Jahr, in dem solche Dinge die meiste Energie hätten und für euch das meiste bedeuten würden. Nun, vielleicht versteht ihr jetzt ein wenig besser, warum Dinge 2010 nur »angestoßen« wurden. Wenn ihr das am Anfang des Jahres gewusst hättet, dann wärt ihr vielleicht ein wenig entspannter gewesen? Vielleicht hätte es eure Reaktionen verändert? Dafür gibt es die Numerologie – eine Hilfe, die euch eine quantenhaftere Perspektive auf scheinbar lineare Dinge einnehmen lässt.

## 2011

Zahlen stehen allein, und sie stehen als eine Gruppe. In der Numerologie müsst ihr euch beides anschauen. Ihr könnt nicht darüber hinwegsehen, wie sie platziert sind. Wir werden uns also 2011 einzeln und im Zusammenhang anschauen.

**EINZELN:** Sehen wir uns die Zahl *Zwei* an, denn sie bedeutet *Dualität*. Dualität ist die Beschreibung für das menschliche Rätsel, für die Energie, mit der ihr täglich zu tun habt zwischen dem Menschen-Selbst und dem heiligen Selbst, mit dem hervortretenden Wandel des Planeten und mit dem, was 3D ist im Vergleich zu dem, was multidimensional ist. Das ist die Dualität, für die die Zahl *Zwei* steht. Vergleicht das nun mit der 11, einer Meisterzahl. Haltet euch vor Augen, dass wir die Einsen vorerst nicht trennen, denn sie gelten als Zwillinge und stellen die erste Meisterzahl, 11, dar. Elf bedeutet Erleuchtung. Viele von euch sehen immer noch 11:11 auf ihren Uhren. Das hat eine Bedeutung, denn es ist schließlich Erleuchtung-Erleuchtung – zwei Meisterzahlen, die direkt nebeneinander stehen und nur durch den Doppelpunkt auf der Uhr getrennt sind. Dies ist immer ein Zeichen von Spirit, das sagt: »Du bist von ganzem Herzen geliebt.« Es ist ein weiteres Zeichen von Spirit, das sagt: »Wir sind bei dir. Wir halten deine Hand. Halte durch.« Es ist jedes Mal, wenn ihr es seht, ein Liebeszeichen.

ZUSAMMEN, ABER NICHT ZUSAMMENGERECHNET: Die Zwei und die 11 stellen zusammen die *Erleuchtung der Dualität* dar. 2011 wird ein interessantes Jahr werden. Die tatsächliche numerologische Bedeutung von 2011 wäre also die Erleuchtung der Dualität. Dies ist für euch eine Botschaft, die lautet: »Die Reise eures Schiffs setzt sich weiter fort ins Licht.« Das, was das Rätsel der Dualität darstellt, bewegt sich in eine positive Richtung. Wenn ihr dem, was potenziell in diesem Jahr geschehen wird, irgendeine Information zuweisen könntet, dann hieße sie, *mehr Kampf und mehr herausfordernde Zeiten vor euch, die schließlich in ein positives Ergebnis münden.*

Warum sollte Veränderung so schwierig sein, wenn sich die Dinge hin zur Erleuchtung bewegen? Die Antwort liegt darin, dass die menschliche Natur sich allem Neuen widersetzt. Sie widersetzt sich selbst den Dingen, die besser sind! Die Menschheit neigt dazu, dass sie in der Energie bleiben möchte, in der sie ruht und immer geruht hat, egal, wie dunkel sie ist oder wie alt sie ist.

SUMME DES JAHRES: Nun, die Zwei und die Eins und die Eins ergeben zusammen Vier, und die Vier ist die Zahl von Gaia. Es wird unter anderem ein *Gaia-Jahr* werden. Dabei dreht sich alles um die Erde und den Wandel der Erde, die Bewegung der Erde und, natürlich, das Wetter.

Wir möchten nun also noch einmal, so kurz und knapp wie noch nie, die Veränderungen aufgreifen, über die wir 1989 zu sprechen begannen. Es gab immer das Potenzial, dass euch der augenblickliche Wandel ungeheure Wetteranomalien bringen würde. Und doch ist es, auch wenn es so scheint, keinesfalls merkwürdig. Es ist vielmehr ein Zyklus, der zurückkehrt. Das einzig Ungewöhnliche ist die Tatsache, dass ihr diesen Zyklus viel schneller als erwartet auf den Planeten gebracht habt. Das hat einen Grund. Der vor euch liegende Wandel ist ein Wandel des menschlichen Bewusstseins. Er erfolgt in Koordination mit der Galaktischen Ausrichtung, der Präzession aufgrund des Kreiselverhaltens der Erdachse, die das in eine Ausrichtung bringt, was ihr als die Ausrichtung eurer Sonne auf das Zentrum der Galaxie seht. Dies repräsentiert die profunde Prophezeiung der Alten. Bezüglich der Weiterentwicklung des menschlichen Bewusstseins geschieht etwas. Wenn ihr dem eine Eigenschaft zuschreiben solltet, dann wäre es so etwas wie eine Beschleunigung der Schwingung. Eure DNA schwingt schneller.

Ich möchte dich fragen, Lichtarbeiter/in, kannst du die Zeit fühlen, die sich beschleunigt? Eine beständige Zeit ist ein Paradigma, an das du seit deiner Geburt gewöhnt bist, und die Veränderung, die du spürst, macht dich nervös, nicht wahr? Manchmal weckt sie dich um drei Uhr morgens auf, wenn die Zellen sagen: »Was ist anders geworden?« Das nächste Mal, wenn du geweckt wirst und die Zellen dich fragen, was nicht in Ordnung ist, dann möchte ich, dass du mit ihnen sprichst, als Boss deiner eigenen DNA.

Erinnere sie an die Zeit, die ihr vorgeplant hattet, denn sie ist eingetreten. Der Wandel ist da.

Inzwischen sieht es für die meisten von euch nach schlechtem Wetter aus. Was sagte ich euch vor 22 Jahren? Seht euch die Worte genau an, denn was ich beschrieb, handelte vom Wasser. Ich sagte, dass wahrscheinlich an einigen Orten der Erde, an denen immer eure Feldfrüchte wuchsen, Dürre herrschen würde. Ich sagte euch, dass andere Orte des Planeten, an denen es nie Wasser gab, reichlich davon haben würden – vielleicht zu viel! Was heißt das? Es hängt mit dem Wasser zusammen, und so ist es immer gewesen.

Jetzt haben wir also aufgefrischt, was wir früher gesagt haben, ein Rückblick. Ihr befindet euch in der Mitte von einem Zyklus, der dem Planeten Abkühlung bringen wird. Es ist kein Erwärmungszyklus, sondern vielmehr ein Abkühlungszyklus. Aber er fängt immer mit einem kurzen Erwärmungszyklus an. Es gab ihn früher hier. Er wird wiederkommen. Es ist ein langer Zyklus – eine Generation plus fünf Jahre. So lange wird er dauern. Er beginnt mit dem Schmelzen der Eiskappen, und zwar viel mehr als ihr zu euren oder auch eure Vorfahren zu ihren Lebenszeiten gesehen haben. Es ist ein Zyklus, dessen Wiederholung Tausende von Jahren dauert, aber er ist bis jetzt noch nicht in den Büchern der menschlichen Aufzeichnungen festgehalten worden. Doch er ist definitiv in den Eiskernen und in den Baumringen aufgezeichnet.

Tausende Jahre ist er alt, und er tritt zyklisch auf. Es geht um das Wasser. Es beginnt mit dem Abschmelzen der Eiskappen bis zu einem bestimmten Maß, und das hat in jeder Beziehung eine profunde Auswirkung auf den Planeten. Es ist nicht möglich, dass so etwas geschieht, ohne dass ihr seht, wie sich das Leben genauso ändert, wie sich Gaia ändert, und ihr seht es bereits. Was geschieht, wenn ihr das nehmt, was auf den Polen schwer ist [das Eis] und es schmilzt? Es wird dann zu kaltem Wasser, das dem hinzugefügt wird, was als sehr, sehr mildes und begrenztes Temperaturgleichgewicht in den Meeren des Planeten angelegt ist. Was zuerst passiert, ist eine Umverteilung des Gewichtes des Wassers auf der dünnen Erdkruste vom Eis an den Polen in neues Wasser in den Meeren. Als Ergebnis zeigen sich Erdbeben und Vulkane, und ihr seht sie, nicht wahr? Ihr habt Erdbeben an Orten, von denen man nicht annimmt, dass dort Erdbeben auftreten. Vulkane werden auf eine Weise lebendig, wie ihr es in dieser Regelmäßigkeit bisher noch nicht gesehen habt. Es wird mehr geben. Erwartet sie.

Ist es zu viel verlangt von einem Menschen, der bei einem Vulkan lebt, von dem er weiß, er könnte ausbrechen, dass er möglicherweise umziehen sollte? Und doch wird es einige geben, die sagen: »Er ist weder zu meiner Lebenszeit ausgebrochen, noch zu Lebenszeiten meiner Eltern oder meiner Großeltern, und deshalb wird er nicht ausbrechen.« Ihr könntet eine Überraschung erleben, denn alles verändert sich. Das also geschieht mit Gaia.

Nun sagen wir es noch einmal. Es ist keine Bestrafung der Menschheit. Das, was heute auf dem Planeten geschieht, zielt nicht darauf ab, dass Gaia in einem letzten Schritt die Zivilisation der Menschheit tötet. Ich sage dies, denn jetzt gerade ist diese Botschaft auf den Lippen derer, die euch in Angst und Schrecken versetzen möchten. Darum geht es nicht bei dem, was geschieht. Was auf diesem Planeten geschieht, ist ein Umbruch, der einen Planeten hervorbringt, der eine lange Zeit bestehen wird und euch gewährt, was ihr braucht – mehr Nahrung im Ozean als ihr jemals zuvor gesehen habt!

Das Zweite, was die schmelzenden Eiskappen euch bescheren, hängt mit der Ökologie zusammen. Ich werde euch gleich diese Vorhersage übermitteln. Es gibt ein menschliches 3D-Paradigma, das besagt, dass alles »gebraucht« wird und dann verschwindet. So arbeitet aber die Natur nicht und unsere Vorhersage wird gegen alles verstoßen, was euch gesagt worden ist. Ihr werdet gleich von mir eine Parabel und die Vorhersage hören, doch vorher möchte ich euch noch die Erklärung für die Vögel und die Fische geben.

In den letzten Wochen sind in bestimmten Seen Hunderttausende, wenn nicht Millionen von Fischen tot ans Ufer gespült worden. Vögel sind vom Himmel gefallen. Ich werde eine Aussage treffen, die dem, was die Wissenschaft euch sagen wird, weit voraus ist. Dies alles kann auf den Wasserzyklus zurückgeführt werden – alles. Es dreht sich immer ums Wetter, einen Wetterzyklus, den ihr bislang noch nicht gesehen habt. erinnert ihr euch noch, wie vor ein paar Jahren die Wale auf die Strände zusteuerten? Ist euch aufgefallen, dass diese Eigenschaft nicht mehr auftritt? Aber während sie jedes Jahr auf die Strände zusteuerten, hatten viele Menschen Angst und sagten: »Dies ist das Ende der Welt. Sie begehen Selbstmord.«

Die Wale steuerten auf die Strände zu, weil sich der Erdmagnetismus so stark verschoben hatte, dass ihr Navigationssystem [der Magnetit in ihrer Biologie, der der Kompass für ihre Wanderung ist] sie direkt auf das Festland steuerte. Das Land veränderte nicht die Lage, aber der Magnetismus tat es. Ihr könntet deshalb sagen, dass ihre innere ererbte Wanderkarte eine Schwachstelle hatte. Der Grund, warum es jetzt nicht mehr geschieht, liegt darin, dass die Kälber, die Generation nach derjenigen, die auf die Strände zusteuerte, das herausfanden und die Karten neu schrieben. Das macht die Natur [Gaia]. Die nächste Generation wiederholte es also nicht mehr. Sie richtete sich vielmehr für die Wanderung neu auf die Laylinien aus, und nun steuern Wale nur noch selten auf Strände zu.

Der Magnetismus des Planeten verschiebt sich weiter, und die Vögel bekommen es nicht mit. Wie die Wale haben sich viele Vögel an einen hohen Ort in der Atmosphäre verflogen, wo sie durch gefrierenden Regen und Hagel zu Tode getrommelt wurden. Dann fallen sie vom Himmel. Es ist der Wetterzyklus. Werden sie das weiterhin tun? Einige

werden es noch eine Zeitlang tun, und dann werden sie es herausfinden und sich neu kalibrieren. So macht das die Natur.

Ihr könntet sagen: »Nun, der Weg der Natur ist hart.« Er ist nicht hart. Er ist ein positives Lernsystem, das Generationen von Vögeln erlaubt, beim nächsten Mal hier zu sein. Die wenigen Toten machen es den Vielen möglich, ihren Lebenszyklus und ihre Abstammungslinie auf der Erde fortzuführen.

Ich möchte, dass ihr die Fische untersucht, die herangespült wurden. Lasst die Wissenschaft dies ebenfalls aufdecken. Ich möchte, dass ihr die Fische untersucht. Sie haben etwas gemeinsam. Es sind alles Jungfische. Und warum ist das so? Was wisst ihr über den Wasserzyklus? Was wisst ihr über kaltes Wasser und den Lebenszyklus bestimmter Fische und ihre Fortpflanzungsgewohnheiten? Ich möchte euch sagen, dass sich die Wasserschichten in ihrer Temperatur verändern, und das wird den Lebenszyklus der Ozeane und Seen verändern. Die Jungfische sind am anfälligsten für den Tod, wenn sie zu kalt werden, besonders diejenigen der Art, die tot angespült wurde. Zu Zehntausenden tötete sie die Kälte. Es ist der Wasserzyklus. Wird es anhalten? Für eine Weile, bis sie sich akklimatisieren, bis sie sich für die Kälte neu kalibrieren – und das werden sie. Die Natur tut das.

## Die Parabel vom Regenbogenzimmer

Ich möchte euch eine Parabel erzählen, eine Metapher des Lebens, und sie lautet folgendermaßen. Es gibt ein Zimmer, das wir das *Regenbogenzimmer* nennen wollen. In diesem Zimmer zeigen sich alle Farben des Regenbogens linear, eine nach der anderen, und sie wechseln alle paar tausend Jahre. Das Zimmer braucht das, um zu existieren, und deshalb heißt es das Regenbogenzimmer. Über Tausende von Jahren ist das Zimmer gelb, dann wechselt es zum Blau und zum Rot, in die violetten Farben und die Grüntöne, und so bewegt sich das Zimmer langsam durch alle Farben des Regenbogens. Die Farben wechseln sich im Spektrum ab, eine nach der anderen.

In diesem Zimmer möchte ich euch gern mit einigen Geschöpfen bekannt machen – tüchtig, intelligent und heilig, alle sind sie zu einer Zeit geboren, als die Farbe in dem Zimmer Rot war. Auch ihre Eltern wurden während des roten Zyklus geboren, und sogar ihre Großeltern. Tatsächlich war das Zimmer, so weit sie es in ihrer aufgezeichneten Geschichte zurückverfolgen, immer rot. Das ist alles, was sie überhaupt gewusst haben. Folglich haben sie, könntet ihr sagen, ein rotes Bewusstsein, und sie erwarten Rot. Wo immer sie sind, arbeiten sie mit Rot. Sie sind die roten Leute.

Im Laufe der Zeit beginnt das Regenbogenzimmer das zu tun, was es immer getan hat, und es bewegt sich langsam in seine nächste Farbe hinein, ins Violett. Das Zimmer beginnt violett zu werden. Was geschieht mit denen, die immer nur Rot gekannt haben? Zuerst kommt die Angst. Die roten Leute sagen: »Hier kommt etwas Merkwürdiges und Ungewöhnliches, was es noch niemals zuvor gegeben hat! Es ist dunkel und irgendwie furchteinflößend. Wir müssen das getan haben. Wir müssen dafür verantwortlich sein. Es gibt keine andere Erklärung! Deshalb müssen wir Wege finden, das Violett zu unterbinden. Es sollte Rot sein. Violett ist schlecht.«

Aber selbst unter den roten Leuten gibt es einige wenige, die sagen: »Wir heißen das Violett willkommen. Wir wissen nicht, warum es hier ist, aber wir erkennen, dass es angemessen ist. Auch wenn wir immer rot waren und wir das Violett nicht verstehen, haben wir davor keine Angst. Alte esoterische Prophezeiung sagte uns, dass eines Tages eine Wandlung im Rot eintreten würde. Gott segne das Violett.« Und das ist die Energie, in der ihr euch im Augenblick befindet, meine Lieben, denn das, was auf diesem Planeten für all diese Tausende von Jahren normal war, ist dabei, sich zu verschieben. Wenn es das tut, wird es noch mehr Anomalien hervorbringen, als vom Himmel herabfallende Vögel oder Fische, die an der Küste angespült werden, oder schmelzende Eiskappen. Ich möchte euch sagen, was ihr zu erwarten habt.

## Die Voraussage: Die Erneuerung des Lebenszyklus

Wenn ihr die Temperaturschichten der Ozeane der Erde verändert, dann beginnen sich Dinge zu verändern, denn der Lebenszyklus der Nahrung im Ozean hängt vom Kleinsten ab. Das Plankton des Planeten überlebt bei bestimmten Temperaturen, und das verändert sich. Werft alles weg, was ihr denkt, darüber zu wissen, wie es funktionieren sollte, und denkt stattdessen »Erneuerung« oder »Wie hat es begonnen?«. Dies wird euch dienlich sein, um zu verstehen, was gerade geschieht. Dieser Zyklus wurde eingerichtet, um den Ozean mit Leben aufzufrischen und nicht immer nur die Art zu erhalten, die es dort gab.

Lasst uns noch einen Augenblick über den Ozean sprechen. Wir wollen noch nicht einmal zu dem kommen, was in der Luft geschieht und was Säugetiere erfahren mögen. Lasst uns lediglich über den Ozean sprechen. Habt ihr etwas über den Lachs gehört? Wovor hat euch eure Wissenschaft gewarnt? Ihr überfischt ihn! Das Meer stirbt. Die Koralle stirbt. Die Riffs verschwinden. Ihr seht nicht die Nahrungskette, die es dort immer gab. Ihr habt alles überfischt. Als Abhilfe wurden Fischereiquoten aufgestellt. Oh, all die kleinen Leute in dem roten Zimmer – sie wissen nichts von dem Violett. Rote Leute kennen nur das rote Paradigma.

Habt ihr kürzlich etwas über den Lachs gehört? Es gibt zu viel davon! Gerade an dem Ort, wo die Quoten gelten, damit ihr ihn nicht überfischt, springen die Fische in die Boote! Entgegen allen Wahrscheinlichkeiten und sämtlichen Prognosen der Umweltschützer und Biologen überschwemmen sie in Alaska die Ozeane – viel zu viele Fische.

Was sagt euch das? Ist es möglich, dass Gaia für sich selbst sorgt? Genau das sagt es euch! Vielleicht wird diese Ausrichtung dafür sorgen, dass die Menschheit weiterhin Nahrung hat. Dachte irgendjemand daran? Was wäre, wenn Gaia mit euch ein Bündnis hat? Was wäre, wenn das zunehmende Bewusstsein, das die Schwingung eurer DNA erhöhte, Gaia alarmiert hätte, den Wetterzyklus zu verändern und sich bereit zu machen, die Menschheit zu ernähren? Schaut ihr euch den Ozean an, wo die Ölkatastrophe geschah? Er erholt sich auf eine Weise, die nicht vorhergesagt wurde. Was geht hier vor?

Der Lebenszyklus selbst wird durch die Temperaturveränderungen des Ozeans abgeändert, und vieles von dem, was ihr als Paradigma vom Leben im Meer geglaubt habt, verändert sich langsam. Ein neues Lebenssystem taucht auf, so wie zuvor, und es steht euch in eurer Lebenszeit bevor. Es wird das, was ihr wisst, in Ehren halten und euch einem neuen Konzept aussetzen: Gaia frisst regelmäßig den Lebenszyklus auf der Erde auf.

Innerhalb dieses Prozesses werden bestimmte Pflanzen und Tiere, Vögel und Fische aussterben. Mein Rat an euch, besonders an jene Umweltschützer, lautet, den Lebenszyklus zu verstehen, damit ihr gelassen seid bei dem, was die Natur immer getan hat. Sie bringt Leben auf den Planeten, damit es dem Planeten eine Zeitlang dient. Wenn ein bestimmtes Leben dem Planeten nicht länger dient, so wie es das bisher getan hat, dann nimmt sie es fort. Das Aussterben von Leben, besonders durch Wetterveränderungen, ist für Gaia normal. Es ist geehrt, angemessen und normal, selbst wenn ihr anders denkt. Versucht nicht, all die verschwindenden Tiere, Fische und Vögel zu retten! Einigen ist es bestimmt, fortzugehen. Und, meine Lieben, führt all diese Aktivitäten nicht auf irgendetwas zurück, was ihr getan hättet, um es zu verursachen!

Die roten Leute sind anstrengend. Das Violett ist hier, und sie versuchen herauszufinden, was sie falsch gemacht haben. Sie wissen nicht, dass sie im Regenbogenzimmer sind. Sie denken, dass sie sich im ROTEN ZIMMER befinden. Das macht das Regenbogenzimmer, es verändert die Farben. Während also das Zimmer das tut, was es immer getan hat, sitzen die roten Leute voller Angst da und versuchen herauszufinden, was sie nur getan haben könnten, was möglicherweise die Ursache dafür war, dass das Violett auftauchte.

Das Regenbogenzimmer ist wunderschön. Die Farbe violett ist bezeichnend. Der Übergang von Rot ins Violette hat eine metaphysische Bedeutung in dieser Parabel, doch das lasse ich euch selbst herausfinden. Für diejenigen, die sich mit Farben auskennen:



Es gibt einen Grund, warum ich diese beiden nannte. Die Erde wird heiliger als sie jemals zuvor war. Gaia begleitet euch dabei. Sie kooperiert auf Arten und Weisen, die ihr niemals für möglich gehalten hättet, und auf eine Weise, von der Biologen sagen, dass es nicht ginge. Ihr denkt, dass ihr sie tötet? Sie gebärt vielmehr ein umgeändertes ökologisches System.

## Menschliches Bewusstsein

Lasst mich über menschliches Bewusstsein und über das, was geschieht, sprechen. Wenn ihr euch mit dem beschäftigt habt, was ich in diesen letzten Monaten sagte, dann gab ich vor Kurzem eine Durchgabe mit dem Titel »Das Ende der Geschichte«. Das ist eine Metapher und bedeutet das Ende der Art und Weise, wie die Dinge zu sein pflegten. Stattdessen ist es eine Wiedergeburt der Art und Weise, wie Dinge sein *können*. Was also ändert sich? Es ist die menschliche Natur. Was werden Menschen intuitiv tun, was sie zuvor noch nie getan haben?

Die Geschichte lehrt euch, dass die Menschen trennen. Habt ihr euch jemals Europa angeschaut und euch gewundert, wie so viele Länder so eng zusammen sein können und doch verschiedene Sprachen und verschiedene Kulturen auf so einem kleinen Gebiet haben? Lasst mich euch sagen, wie es geschah. Es heißt menschliche Natur. Wenn einige Menschen andere nicht leiden können, dann verschanzen sie sich hinter einer Mauer, und im Verlauf von Hunderten von Jahren entwickeln sie eigene Sprachen und vereinigen sich nie mehr mit den anderen. Genau genommen führen sie mit ihnen Krieg. Sie erobern sie. Darüber sprachen wir bereits. So etwas tun Menschen. Sie trennen und erobern. Sie nehmen Dinge auseinander. Sie bringen nicht viel zusammen.

Selbst das, was für die Menschheit das Heiligste ist, wurde zur getrennten und organisierten Spiritualität. Ihr sperrt Gott in Schubladen, und wenn ein Mensch eine andere Idee hatte, dann erschuft ihr eine weitere Schublade. Ihr trenntet euch selbst von Gott ab. Ziemlich schnell hattet ihr Hunderte von Schubladen, die alle die Überzeugungen und Lehren von einem Schöpfer repräsentieren. In diesem Verlauf zeigtet ihr mit den Fingern auf andere Schubladen und machtet sie »böse«. Dann begannt ihr sogar, sie zu erobern. Das haben Menschen in dem ROTEN ZIMMER seit Äonen getan. Nun, ich möchte euch sagen, dass sich dieses ändert.

Ich gab euch bereits einige Informationen und möchte noch einmal darauf zurückkommen. Das Letzte, was ihr für möglich gehalten hättet, ist, dass sich für das große Geld auf dem Planeten etwas verändert, und doch hat es das soeben getan. Durch eure Forderung nach einem neuen Bankenwesen erschuft ihr eure eigene Rezession. Ihr seid noch nicht

ganz fertig mit den Banken und Versicherungen, aber ihr seid dabei, ein System der Integrität zu erschaffen, in dem die Welt finanziell zusammenarbeiten kann.

Wir sagten euch, dass auf dem Planeten eine Zeit kommen wird, in der es nur noch fünf Währungen gibt, weil sich die Kontinente entscheiden, Länder zusammenzuführen statt sie zu trennen. Wisst ihr, wer dafür das Modell war? Die Vereinigten Staaten. Was hattet ihr für ein Experiment! Stellt euch vor: Könnt ihr viele verschiedene Staaten nehmen, die getrennt regiert wurden und doch keine sichtbaren Grenzen hatten, und ihnen *eine* Währung geben? Es funktionierte. Das hat seit über 100 Jahren gut funktioniert. Entgegen aller Wahrscheinlichkeit funktionierte es.

Vor 50 Jahren, am Ende des letzten Weltkrieges, sahen die Europäer, was die Amerikaner taten und ahmten es nach. Es wurde die Europäische Union. Nach dem Krieg vertraten sie die These: »Was wäre, wenn wir viele der europäischen Länder nähmen, jene, die seit dem Beginn der dokumentierten Zivilisation in gegenseitige Kriege verwickelt waren, und sie vereinigen? Wir werden die Grenzen aufheben und ihnen *eine* Währung geben.« Sie wurden ausgelacht! Doch heute seht ihr es.

Heute ist ihr Währungssystem höherwertiger als eures! Worauf will ich damit hinaus? Hört zu – hier gibt es ein Merkmal, eine Forderung, ein Axiom dieser neuen Erdenergie: *Separatismus tötet. Einheit bedeutet das Überleben der Menschheit.* Ihr werdet anfangen, Dinge zusammenzufügen und sie nicht auseinanderzunehmen. Und je mehr ihr sie zusammenfügt, desto mehr werdet ihr euch vereinigen. Dann werdet ihr langsam erkennen, dass das Ziel ist, Dinge zusammenzufügen und sie nicht auseinanderzureißen. Was hat die Europäische Union geschaffen? Ich will es euch sagen. Es ist nicht der Euro. Es hat eine Gruppe von Ländern geschaffen, die niemals mehr miteinander Krieg führen werden! Sie können es nicht. Sie handeln miteinander. Denkt darüber nach. Das ist es, worüber wir sprechen.

Seid nicht überrascht, wenn sich diese vielen Schubladen organisierter Spiritualität zu vereinigen beginnen, weil es mehr Kraft gibt, wenn sie es tun. Sie erreichen mehr Menschen, wenn sie es tun. Ihr werdet dies schließlich zu sehen beginnen, und die individuellen Schubladen verschwinden.

## Die neue Politik

Lasst mich euch nun etwas über die entfernte Zukunft übermitteln sowie etwas, was ihr weder glauben noch verstehen werdet. Es wird das Ende des politischen Systems sein, das ihr derzeit habt. Wenn ihr anfangt, die neuen Merkmale der Energie auf dem Plane-

ten zu verstehen, dann behagt es euch nicht länger, Oppositionsparteien zu haben. Was euch vielmehr behagt, sind diejenigen, die sich um ein Amt bewerben und dabei alle ihre eigene Meinung unabhängig von einer Partei vertreten. Und wenn ihr zu Wahlen geht, dann wählt ihr ihre Botschaft und nicht ihre Zugehörigkeit.

Anstatt sich durch die Zugehörigkeit zu trennen, werden sie durch ihre Zielsetzung vereinigt sein. Sie werden einzigartige und schöne Ideen entwickeln, anstatt entweder in der einen oder der anderen Schublade zu sein. Eines Tages wird das Zweiparteiensystem euch genauso alt vorkommen wie die heutigen Diktatoren auf der Erde, die sich mit ihrem Krempel brüsten. Sie werden verschwinden, wisst ihr? Oder ist euch das aufgefallen?

Einige sagen: »Ja, aber du weißt offensichtlich nicht, wie die Erdenpolitik funktioniert, Kryon. Das Aufbringen der finanziellen Mittel muss durch Parteizugehörigkeiten erfolgen.« Wirklich? Was, wenn auf einmal Millionen informiert werden könnten und jeder nur 1 Dollar gäbe? Braucht man dafür eine Partei? Wartet ab und seht.

Ich möchte euch über eine verwegene Idee berichten, die gerade in Brasilien ihren Anfang nimmt. Genau jetzt gibt es dort ein Komitee, das sagt: »Was wäre, wenn wir alle Länder Südamerikas zusammennehmen, die Grenzen aufheben und schließlich eine Währung planen?« Klingt das vertraut? Das wird schließlich eine der fünf Währungen der Welt werden.

Vereinigung wird Stärke und Frieden auf diesem Planeten hervorbringen, und im Verlauf dieses Prozesses wird jener Elefant im Zimmer, der verhindert, dass das eintritt, den ihr Terrorismus nennt und von dem ihr glaubt, dass er das große Problem im Nahen Osten sei, eine Wendung nehmen, die niemand, niemand vorhersagen kann. Ich habe darüber gesprochen. Wart ihr schockiert, als die Sowjetunion zusammenbrach? War das nicht der Haken, warum so viele gewaltige Mengen an Waffen zusammengetragen wurden? Ist nicht deshalb das Pentagon so groß? Sie fiel quasi über Nacht in sich zusammen. Hatte das irgendjemand erwartet? Es wird genauso schockierend sein. Ein Problem, das ihr heute ohne Lösung vor euch habt, wird Geschichte werden, und die Einheit kann beginnen.

## Die Potenziale setzen sich fort

Dieser Wandel der Einheit wird sich schließlich auf Afrika ausweiten, das einen geheilten Kontinent darstellen wird, auf dem es nicht länger AIDS gibt. Und ein geheilter Kontinent, der nicht länger eine schwerwiegende Krankheit hat, wird keine Diktatoren haben, die eine kranke Bevölkerung ausbeuten. Dieser geheilte Kontinent wird eine der machtvollsten Volkswirtschaften auf dem Planeten sein, und er wird China im Wirtschaftsspiel

schlagen. Warum? Weil Afrika keine vereinigte ökonomische oder doktrinäre Geschichte hat. Die Menschen beginnen frisch in einer neuen Energie. China hingegen kämpft immer noch mit der alten Garde, die ein über tausend Jahre altes Protokoll repräsentiert, und deshalb ist es nicht in der Lage, mit einer Gesellschaft zu konkurrieren, die nichts zu ent-lernen hat.

Dies sind die Potenziale, die vor mir liegen und die für die Zukunft eures Planeten weiterhin vor mir liegen werden. Ich sitze vor Lemuriern und Sumerern. Ich sitze vor denjenigen, die zuvor gelebt haben. Ich sitze vor schamanischer Energie. Ihr habt es erwartet, meine Lieben, und ihr wusstet, dass es eintritt. Nun seid ihr hier, um es zu verändern.

Mein lieber Mensch, 2011 mag ein herausforderndes Jahr werden angesichts der Veränderungen, die euch bevorstehen, weil Gaia auf euch reagiert. Ihr habt hier die Energien der Alten und die der Vorfahren, und sie sitzen alle in diesem Raum. Könnt ihr es nicht fühlen? Sie schauen euch alle an und sagen: »Gut gemacht. Ihr werdet es durchstehen.«

[Kryon macht eine Pause]

Lasst mich einfach noch eine weitere Minute bei euch sitzen.

[Lange Pause]

Und so ist es.